

Fernsehen in der Bahn: Auftritt in drei Städten

Zum Neuen Jahr ein neuer Name „Das Fahrgastfernsehen“

HANNOVER. Ein Medium macht Karriere: Seit 13 Jahren werden in Hannover die Inhalte für die Monitore in U-Stationen und Stadtbahnen produziert.

Die „public broadcast Rundfunkgesellschaft“ liefert aber nicht nur für die heimischen Bildschirme der üstra das Programm. Inzwischen sind die Meldungen mit eigenen, loka-

len Schwerpunkten auch in Hamburg und Stuttgart zu sehen. Das Angebot in allen drei Städten wird nun unter einem Namen zusammengefasst: „Das Fahrgastfernsehen“.

Die Bildschirme in Hannovers U-Stationen und Stadtbahnen kennt jeder. Rund um die Uhr liefern sie für 330.000 Fahrgäste der üstra Hannoverschen Verkehrsbetriebe aktuelle Nachrichten. Sport, Kultur, Politik und Unterhaltung – an sieben Tagen in der Woche erstellt eine achtköpfige Redaktion mit Sitz im Gehry Tower in der Goethestraße einen bunten Programm-Mix, der unterwegs für Kurzweil sorgt. In Hannover war das Fahrgastfernsehen bisher unter der Bezeichnung „X-CITY MEDIEN“ bekannt, für Hamburg und Stuttgart gab es andere Produktnamen.



Neuer Name, bewährtes Team: Ute Bauch (Werbung) und René Schweimler (Redaktion) machen mit einer Plakataktion auf die Umbenennung des Fahrgastfernsehens aufmerksam.